

STREIKTAG NR. 4:

Die Streikfront steht unverdrossen!

Am Donnerstag, den 28. August um 6.00 Uhr morgens kam bereits hoher Besuch zu uns. Franz-Josef Möllenberg, Vorsitzender der NGG besuchte uns Streikende und überbrachte die solidarischen Grüßen der gesamten NGG!



„Wir hoffen, dass die Betriebsleitung endlich zur Besinnung kommt. Die Leute sind belogen und betrogen worden und haben seit vielen Jahren auf einen gerechten Lohn verzichtet, um die Brauerei zu retten. Und jetzt wo es wieder besser geht verweigert die Geschäftsführung die versprochene Erhöhung und die Tarifbindung“, so Möllenberg vor den Streikenden.

„Ein Streik in einer kleinen Brauerei, wo ein jeder den anderen kennt, ist viel schwieriger als in einem anonymen Großkonzern. Ich rufe euch meinen größten Respekt und Anerkennung zu“, so Möllenberg.

Geschäftsführer Krasser wird nicht müde zu behaupten, dass die Produktion weiter läuft und das Bier zu den Kunden kommt.

Ha, Ha, denn das hat auch noch keiner von uns gesehen, dass einem der Hastrunk vom Geschäftsführer Krasser persönlich vor das Werkstor gefahren wird (Bild rechts)! Da hatten wir richtig Spaß daran.

Weiter so Herr Krasser!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



Der Streik hat ein Gesicht:



Karl-Heinz Pfautsch, 46 Jahre alt, seit 1989 als Bierkutscher bei der Brauerei Scherdel beschäftigt und Mitglied des Betriebsrates.

„Die Repressalien der Geschäftsleitung werden unseren Widerstand nicht brechen, die schweißen uns nur immer fester zusammen.

Wir kämpfen dafür, dass das Versprechen von 2003 auch eingehalten wird und wir auf das Einkommensniveau der bayerischen Brauwirtschaft angehoben werden. Dazu gehört auch der Abschluss von einem Tarifvertrag, der uns Sicherheit für unsere Arbeitsbedingungen gibt.

Wir fordern die Erfüllung dieses Versprechens und der Zusagen aus der Vergangenheit.

Gleiche Arbeit – Gleicher Lohn!“

Am Donnerstagabend kam dann noch die SPD – Bundestagsabgeordnete Petra Ernstberger mit Motorrad und Freund bei uns vorbei.

Auch sie forderte uns auf durchzuhalten: „Euer Kampf um Lohngerechtigkeit und tarifliche Absicherung ist ein gerechter und notwendiger Kampf – haltet durch, wir stehen hinter euch!“

Auch über eine Soli-Mail von euch an die region.oberfranken@ngg.net würden wir uns sehr freuen. Unterstützt unseren Kampf!



Schickt bitte Protestfaxe und E-Mails an den Geschäftsführer der Brauerei Scherdel Herrn Krasser, in denen ihr euren Protest über das Lohndumping und die Verweigerung eines Tarifvertrages zum Ausdruck bringt.

michael.krasser@scherdelbier.de und / oder Fax-Nummer.: 09281 / 89644

Gemeinsam sind wir stark!

Gemeinsam werden wir erfolgreich sein!